

Elben und Zeitz 19.09.1944

Am 19. September 1944 wurden so genannte *Halbjuden* und *Mischehepartner* in Zwangsarbeitslager verschleppt: Frauen nach Elben bei Kassel und Männer nach Zeitz|Weißfeld in Thüringen. Über die Zahl der Deportierten liegen keine gesicherten Angaben vor: Aus Bielefeld sollen 30 bis 40 Menschen davon betroffen gewesen sein, aus dem Gestapobezirk mehr als 100.

Erst am Tag der Deportation wurden in Bielefeld die Menschen frühmorgens verhaftet und in das Sammellager *Eintracht* am Klosterplatz gebracht, wo im Laufe des Tages weitere Deportationsopfer aus Minden, Lippe und Schaumburg-Lippe eintrafen. An Gepäck durften nur 10 kg mitgenommen werden sowie Proviant für drei Tage. Der Transport nach Elben und Zeitz erfolgte am späten Abend.



Das Gesellschaftshaus am Klosterplatz
fungierte 1943 und 1944 als Sammellager.